

Meldebogen für Orgeln

Mit größter Beschleunigung auszufüllen und
spätestens 4 Wochen nach Empfang dieses Vor-
drucks in dreifacher Ausfertigung bei der den
Vordruck ausgebenden Stelle einzureichen.
Ein Lichtbild des Orgelprospekts ist tunlichst
beizufügen.

Bei kirchlichen Orgeln anzugeben:
Landeskirche, Konsistorium, Bischöfl. Ordinariat

Vor dem Ausfüllen die beigegebene Anleitung beachten!

Reichsgau: ... Ost. Hannover Regierungsbezirk: Lüneburg
Kreis: ... Dannenberg / Elbe Ort: S c h n e g a

1. Gebäude, in dem die Orgel steht: Werkstatt für bildende Kunst

2. Besitzer oder Benutzer oder Gewahrsamhalter mit genauer Anschrift:
Hugo Körtzinger, Schnega, Kreis Dannenberg/Elbe

3. Eigentümer mit genauer Anschrift: d. e. r. s. e. l. b. e.

4. Aus welcher Zeit stammt der Orgelprospekt? 1938/1941 Enthält er Metallpfeifen? Zinkpfeifen

5. Aus welcher Zeit stammt das Werk? 1938/1941 Erbauer: E. F. Walcker, Ludwigsburg
Enthält das Orgelinnere mutmaßlich Teile, die aus der Zeit um 1800 oder davor stammen? nein
Ist die Wiederherstellung eines solchen Werkes im ursprünglichen Charakter erfolgt? nein

6. Ist die Orgel, evtl. welcher Teil nein
davon, gegen Luftgefahr ausgebaut?
Wo sind die ausgebauten Orgelteile geborgen?

7. Ist die Orgel bei Luftangriffen bereits beschädigt und in welchem Umfang? nein

8. Größe a) Zahl der Manuale? ... drei
der Orgel: b) Selbständiges Pedal? ... ja
c) Zahl der klingenden Register? .. 54 Die genaue Disposition ist auf der Rück-
seite jeder Ausfertigung dieses Melde-
bogens anzugeben.

9. Art der Traktur (mechanisch, pneumatisch, elektrisch)? elektrisch
Soweit bei den einzelnen Klaviaturen }
Unterschiede bestehen, ist dies anzugeben } keine

10. Bei getrennter Aufstellung des Spieltisches Entfernung von der Orgel .. getrennt, aber inmitten

11. Wie oft im Jahre und für welche Zwecke wurde die Orgel benutzt? a) vor Kriegsbeginn: } täglich als künstlerisches Arbeits-
b) im Jahre 1943: } und als Forschungsinstrument ..

12. Welcher Orgelbauer ist oder war mit der Pflege betraut? Die Orgel wird von mir selbst ge-
Genauere Anschrift: .. E. F. Walcker, Ludwigsburg pflegt u. s. w.

13. Besondere Bemerkungen: Die Bauzeit der Orgel, seit 1938, fiel unter die einschrän-
kennden Bestimmungen der Vierjahrespläne u. s. w., sodaß nur dementsprechende
Metalle verwendet wurden. So sind auch die 2füßer aus Zink, die oberen Okta-
ven aus plattiertem Metall.

Siehe die beigehefteten besonderen Anmerkungen!



Ort .. S. c. h. n. e. g. a, den .. 13. Juni ... 1944

für Körtzinger
(Unterschrift)

(s. Rückseite)

